



## Künstliche Intelligenz beim wissenschaftlichen Schreiben

Textgenerierende KI-Werkzeuge spielen an vielen Stellen im Lernen und Arbeiten eine Rolle. Dieses Arbeitsblatt gibt Ihnen eine erste Orientierung, wie Sie KI beim wissenschaftlichen Schreiben unterstützen kann und was Sie beachten müssen.

Grundsätzlich gilt:

- Klären Sie immer vorab mit Ihren Lehrenden, ob Sie ein bestimmtes Werkzeug für einen bestimmten Zweck einsetzen dürfen.
- Sie müssen KI-Werkzeuge genauso informiert, verantwortungsbewusst, kritisch und reflektiert einsetzen wie andere Tools auch.
- Sie allein tragen die Verantwortung für das fertige Produkt; prüfen Sie deswegen KI-generierte Text(teil)e sorgfältig (z. B. auf Richtigkeit, Quellen, Nachvollziehbarkeit...).
- Geben Sie entsprechend den Vorgaben Ihres Fachbereichs alle verwendeten Hilfsmittel an und dokumentieren Sie Ihren Arbeitsprozess, um bei Bedarf zeigen zu können, wie Sie vorgegangen sind.

### Was geht ganz sicher nicht?

Sie dürfen keine KI-generierten Texte als eigene Leistung ausgeben. Wenn Sie Passagen von generativer KI erstellen lassen, müssen Sie das in Ihren Texten kenntlich machen.

### Was geht möglicherweise?

Je nach Arbeitsauftrag kann es sein, dass Sie generative KI-Werkzeuge verwenden dürfen oder sogar sollen. Mögliche Arbeitsweisen sind:

- KI zum **Brainstormen**: Sie können verschiedene Tools (z. B. ChatGPT, Gemini, Copilot...) um eine Liste von Ideen zu Ihrem Thema bitten und dann die zur selbstständigen Bearbeitung auswählen, die Ihnen für Fach und Kontext sinnvoll erscheinen.
- KI als **Tutor:in** und zum **Lernen**: Wenn Sie einem KI-Werkzeug sehr klar sagen, welche Rolle es einnehmen soll, können Sie leichter die Kontrolle behalten. Ein möglicher Prompt:  
*Ich möchte, dass wir einen sokratischen Dialog führen. Gib mir keine Antworten, sondern stelle mir Fragen. Wenn ich nicht weiter weiß, gib mir einen kurzen Hinweis, dann stelle wieder nur Fragen.*
- KI zum **Korrekturlesen**: Werkzeuge wie Grammarly oder DeepWrite können bei der Textüberarbeitung hilfreich sein. ChatGPT und andere können zwar Texte überarbeiten, tendieren aber dazu, inhaltlich stärker einzugreifen. Wenn Sie sie gut kontrollieren, können sie aber auch für diesen Zweck hilfreich sein.



Alle Inhalte dieses Arbeitsblattes stehen, sofern nicht anders angegeben, unter der Lizenz Creative Commons BY 4.0 International.



## KI-Detektion?

Es gibt aktuell kein Tool, das KI-generierte Texte mit juristischer Sicherheit erkennt. Aber: KI-generierte Texte haben inhaltlich wie sprachlich eine Art Akzent, den Ihre Lehrpersonen sehr deutlich wahrnehmen.

## Was ist das Problem an KI-generierten Texten?

KI-generierte Texte genügen in der Regel nicht den wissenschaftlichen Ansprüchen und werden deshalb mit großer Wahrscheinlichkeit als ungenügend bewertet werden, denn sie haben oft folgende Mängel

Inhaltliche Mängel:

- KI-Texten fehlt eine fachlich orientierte Forschungsfrage.
- Die einzelnen Textteile sind nur ungenügend mit einander verbunden.
- Die vorgebrachten Argumente haben keine logische Abfolge.
- KI-Texte neigen dazu, sich zu wiederholen.
- Auch wenn Texte auf Deutsch formuliert sind, haben sie einen starken englischsprachigen Bias. Sie orientieren sich z. B. an Textformen, die an deutschen Unis nicht vorkommen oder nehmen eine US-amerikanische Perspektive auf die Welt ein.

Ungenügende Datenbasis:

- Für viele KI-Tools ist die Datengrundlage unklar. Welche Texte die Basis der von der KI erzeugten Texte sind, hängt vor allem davon ab, ob sie als Trainingsdaten zur Verfügung standen. Es findet keine Vorauswahl der Texte nach inhaltlicher Prüfung oder Relevanzkriterien statt.
- Es werden teils Quellen halluziniert, teils wird ohne Quelle auf Studien verwiesen.
- Quellen passen teils nicht zum Inhalt des Textes.

Sprachlich:

- KI-Texte neigen zur Übertreibung.
- KI-Texte verwenden viele Adjektive, die oft auch nicht den wissenschaftlichen Kriterien genügen, sondern sehr wertend sind.

## Wer kann mir weiterhelfen?

Sprechen Sie Ihre **Lehrpersonen** aktiv an. Fragen Sie lieber einmal zu viel als einmal zu wenig. Nutzen Sie die **Schreibberatung**, die **Fachstudienberatung** und die **KIM-Beratung**, um Ihre Fragen zu stellen. Einen Selbstlernkurs zum Thema KI beim wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie hier:

